

Trumps Amerika verbrennt mehr Kohle, da die Stromnachfrage steigt

geschrieben von Andreas Demmig | 26. Juli 2025



Audrey Streb, DCNF Energiereporter, 02. Juli 2025

Laut Daten der Energy Information Administration (EIA) erzeugten die Vereinigten Staaten zwischen Januar und April 2025 mehr Strom aus Kohle als im gleichen Zeitraum des Jahres 2024, als die Biden-Regierung ihren Angriff auf die Energieressource führte.

Die Stromerzeugung aus Kohle stieg Anfang 2025 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2024 um fast 25 %. Dies ist auf Deregulierung, steigende Stromnachfrage und erhöhte Erdgaspreise zurückzuführen, wie aus Daten der EIA und einer Expertenanalyse hervorgeht, die der Daily Caller News Foundation vorliegt.

Obwohl der frühere Präsident Joe Biden mit drastischen Vorschriften gegen die Kohleindustrie vorging, hat Präsident Donald Trump eine Reihe von Durchführungsverordnungen zur Förderung der Kohleindustrie unterzeichnet. Seine Regierung hat harsche Vorschriften aus der Biden-Ära für Kohlekraftwerke ins Visier genommen, um das Stromnetz zu sichern

„Der Anstieg der Kohleverstromung spiegelt die Realität wider, dass wir viel mehr Strom benötigen und die Verbrennung von mehr Kohle die günstigste, schnellste und zuverlässigste Art der Stromerzeugung ist“, sagte Steve Milloy, Senior Policy Fellow am Energy and Environmental Legal Institute, gegenüber dem DCNF. „Der Anstieg der Stromnachfrage erfolgt nach etwa 15 Jahren stagnierender Nachfrage. Doch die Einführung künstlicher Intelligenz und die Reindustrialisierung Amerikas lässt die Nachfrage steigen. Damit brauchen wir mehr zuverlässige Energieerzeugung.“

Der Stromverbrauch wird in den nächsten Jahren voraussichtlich einen Rekordwert erreichen. Laut EIA-Daten dürfte die Nachfrage im gewerblichen Sektor zwischen 2025 und 2026 um 8 % steigen. Einem aktuellen Bericht von ICF International zufolge wird der Strombedarf bis 2030 um bis zu 25 % steigen.

Der rasant steigende Strombedarf Amerikas führt laut der North American Electric Reliability Corporation (NERC), einer großen Netzaufsichtsbehörde, zu einem „dringenden Bedarf“ an Elektrizitätsressourcen.

An seinem ersten Tag nach seiner Rückkehr ins Oval Office rief Trump den

nationalen Energienotstand aus. Der Strombedarf stieg sprunghaft an, während die Energieinfrastruktur altert und schrittweise abgebaut wurde. Gleichzeitig vermehren sich stromhungrige Rechenzentren. Diese Technologien wetteifern um Marktanteile.

Obwohl der ehemalige Sondergesandte des Präsidenten für Klimafragen, John Kerry, im November 2021 behauptete, die Vereinigten Staaten würden bis 2030 vollständig aus der Kohlekraft als Energiequelle aussteigen, haben mehrere Kohlekraftwerke ihre Stilllegung auf bisher 2025 verschoben, um zur Deckung des amerikanischen Energiebedarfs beizutragen.

„Wir erleben eine Rückkehr zur Vernunft. Amerikanische Unternehmen und Netzbetreiber erkennen, dass bezahlbare und zuverlässige Energie – und nicht das Gerede über sogenannte ‚grüne Energie‘ – die Grundlage für wirtschaftlichen Wohlstand ist“, sagte Jason Isaac, Gründer und CEO des American Energy Institute, gegenüber dem DCNF. „Der Anstieg der Kohleverstromung spiegelt die dringende Notwendigkeit wider, das Netz stabil und die Kosten für berufstätige Familien bezahlbar zu halten.“

Mitch Rolling, Forschungsleiter bei Always On Energy Research, stimmte zu, dass die zunehmende Abhängigkeit von Kohle die Vorteile ihrer Beibehaltung im Energiemix zeige. Der Anstieg der Kohleverstromung falle mit einem Anstieg der Erdgaspreise ein, der durch die steigende Nachfrage nach dieser Ressource bedingt sei, so Rolling:

„Erdgas hat Kohle ersetzt, doch Kohle bleibe eine robuste und zuverlässige Ressource, auf die die USA trotz des Kampfes gegen sie zurückgreifen könnten. Die Stilllegung von Kohlekraftwerken bedeute, dass die USA eine reichlich vorhandene, stabile und erschwingliche Energiequelle verliere.

„Wir springen von einer Klippe ohne Fallschirm“, warnte Rolling und argumentierte, dass der Ausstieg aus Kohlekraftwerken und die Umstellung auf grüne Energiequellen wie Wind- und Solarenergie das Stromnetz belasten und es unfähig machen werde, den amerikanischen Strombedarf zu decken.

Alle Inhalte der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag mit großem Publikum kostenlos zur Verfügung. Alle veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen des Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org.

<https://dailycaller.com/2025/07/02/trump-america-burning-more-coal-rising-power-demand/>